

Germany-Nordhausen: Landscaping work

OJ S 71/2021 13/04/2021

Contract notice

Works

Legal Basis:

Directive 2014/24/EU

Section I: Contracting authority

I.1. Name and addresses

Official name: Stadtverwaltung Nordhausen – Rechtsamt und Beteiligungen/Vergabestelle

Postal address: Markt 1

Town: Nordhausen

NUTS code: DEG07 Nordhausen

Postal code: 99734

Country: Germany

E-mail: vergabestelle@nordhausen.de

Telephone: +49 3631-696495

Internet address(es):

Main address: <http://www.nordhausen.de>

I.3. Communication

The procurement documents are available for unrestricted and full direct access, free of charge, at: <https://www.evergabe-online.de/tenderdetails.html?id=385387>

Additional information can be obtained from the abovementioned address

Tenders or requests to participate must be submitted electronically via: <https://www.evergabe-online.de/tenderdetails.html?id=385387>

I.4. Type of the contracting authority

Regional or local authority

I.5. Main activity

General public services

Section II: Object

II.1. Scope of the procurement

II.1.1. Title

Neubau eines feuerwehrtechnischen Zentrums in Nordhausen; Außenanlagen

Reference number: 46/65/2021

II.1.2. Main CPV code

45112700 Landscaping work

II.1.3. Type of contract

Works

II.1.4. Short description

Die Stadt Nordhausen plant den Neubau eines feuerwehrtechnischen Zentrums zur gemeinsamen Nutzung von Berufs- Freiwilligen- und Jugendfeuerwehr. Die Gesamtgröße des Grundstücks beträgt ca. 11 250 m². Der Neubau unterteilt sich in eine Haupthalle mit 16 Stellplätzen, eine Nebenhalle mit 6 Stellplätzen sowie einer aufgesetzten Verwaltungsspange. Werkstätten und ein Schlauch- und Übungsturm dienen sowohl der Feuerwehr Nordhausen selbst wie auch den umliegenden Feuerwehren.

Der Neubau besitzt eine U-förmige Grundfläche von ca. 2 750 m² mit einer Ausdehnung von ca. 90 m im Norden und ca. 32 m im Süden sowie einer Breite von ca. 34 m im Osten und 72 m im Westen. Die BGF beträgt ca. 5 000 m², der BRI liegt bei ca. 25 000 m³.

Die hier ausgeschriebene Leistung die gesamten Außenanlagen inkl. Löschwasserteich und Überlaufrinnen in die Zorge.

Eine Unteraufteilung dieser Leistung in weitere Lose ist nicht vorgesehen (s. Punkt II.1.6)).

II.1.5. Estimated total value

II.1.6. Information about lots

This contract is divided into lots: no

II.2. Description

II.2.2. Additional CPV code(s)

45233222 Paving and asphaltting works

II.2.3. Place of performance

NUTS code: DEG07 Nordhausen

Main site or place of performance: Deutschland, Thüringen 99734 Nordhausen, Zorgestraße 1

II.2.4. Description of the procurement

- ca. 2 800 qm Alarmhof in Asphaltbauweise Bk3,2,
- ca. 1 900 qm Belagsflächen in Betonpflasterbauweise Bk1,8,
- ca. 240 qm Vorplatz in Betonpflasterbauweise Bk1,8,
- ca. 760 qm Übungs- und Waschplatz in WU-Betonbauweise (WHG),
- ca. 130 qm Festplatz mit wassergebundenen Wegedecke,
- ca. 180 qm Beach-Volleyballfeld,
- ca. 1 600 qm Rasenflächen,
- Neupflanzung von 20 Bäume und 17 Sträuchern,
- Löschwasserteich ca. 100 m³, 2,00 m Tiefe,
- 420 m Doppelstabgitterzaun mit 2 elektrischen Schiebetoren und 2 elektrischen Drehflügeltoren,
- 20,5 m Staketenzaun,
- 2 Überlaufrinnen aus Wasserbausteinen.

II.2.5. Award criteria

Criteria below

Price

II.2.6. Estimated value

II.2.7. Duration of the contract, framework agreement or dynamic purchasing system

Start: 20/08/2021 End: 28/02/2022

This contract is subject to renewal: no

II.2.10. Information about variants

Variants will be accepted: no

II.2.11. Information about options

Options: no

II.2.13. Information about European Union funds

The procurement is related to a project and/or programme financed by European Union funds:
no

II.2.14. Additional information

Section III: Legal, economic, financial and technical information

III.1. Conditions for participation

III.1.1. Suitability to pursue the professional activity, including requirements relating to enrolment on professional or trade registers

List and brief description of conditions:

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung für die zu vergebende Leistung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e. V. (Präqualifikationsverzeichnis) und ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung für die zu vergebende Leistung mit dem Angebot

— entweder die ausgefüllte „Eigenerklärung zur Eignung (Bieter)“ (ist den Vergabeunterlagen beigelegt) oder

— eine Einheitliche Europäische Eigenerklärung (EEE) ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise vorzulegen.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung (Bieter)“ bzw. in der EEE genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen.

Von nicht präqualifizierten Unternehmen sind daher auf gesondertes Verlangen gemäß „Eigenerklärung zur Eignung (Bieter)“ vorzulegen:

- der Nachweis der Eintragung in das Berufs- oder Handelsregister oder der Handwerksrolle,
- eine aktuelle Unbedenklichkeitsbescheinigung der gesetzlichen Sozialversicherung,
- eine aktuelle Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes,
- eine aktuelle Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft.

Ausländische Bieter haben gleichwertige Bescheinigungen ihres Herkunftslandes vorzulegen bzw. die gebührenfreie nationale Datenbank im Mitgliedstaat zu benennen, bei der die Nachweise/Bescheinigungen erhalten werden können.

Für Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in deutsche Sprache beizufügen.

Auf gesondertes Verlangen sind ebenfalls vorzulegen:

- die nach dem ThürVgG vorzulegenden Verpflichtungserklärungen des Bieters/der Bieter und ggf. des/der Nachunternehmer (Formblätter sind den Vergabeunterlagen beigelegt),
- bei Einsatz anderer Unternehmen/Nachunternehmen ist die Eignung dieser Unternehmen auf Verlangen wie folgt nachzuweisen:

1. Bei präqualifizierten Hauptauftragnehmern sind für die Nachunternehmer nur die Formblätter des Thüringer Vergabegesetzes „Verpflichtungen des Nachunternehmers zu Tariftreue, Mindestentgelt und Entgeltgleichheit (§§10, 12 Abs. 2 ThürVgG)“ und „Verpflichtung des Nachunternehmers zur Beachtung der ILO-Kernarbeitsnormen (§§11 und 12 Abs.2 ThürVgG)“ vorzulegen.

Diese Erleichterung mit Blick auf Nachunternehmer folgt daraus, dass sich derjenige, welcher in das Präqualifikationsverzeichnis aufgenommen werden will, verpflichtet, nur solche Nachunternehmer einzusetzen, die ihrerseits präqualifiziert sind, oder per Einzelnachweis belegen können, dass alle Präqualifikationskriterien erfüllt sind. Der Auftraggeber kann also in der Regel

Davon ausgehen, dass ein gelistetes Unternehmen nur Drittunternehmer einsetzen wird, gegen deren grundsätzliche Eignung keine Bedenken bestehen.

2. Bei nicht präqualifizierten Hauptauftragnehmern sind zum Nachweis der Eignung der Nachunternehmer ebenfalls die Nachunternehmererklärungen nach dem ThürVgG sowie die „Eigenerklärung zur Eignung“ (Nachunternehmer/anderes Unternehmen) ausgefüllt /unterschrieben vorzulegen

Möglich ist auch für diese Unternehmen der Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e. V.

(Präqualifikationsverzeichnis) ggf.

Ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Der Eintrag in das PQ-Verzeichnis befreit jedoch nicht von der Vorlage der Formblätter /Erklärungen nach dem ThürVgG.

Bei Eignungsleihe ist auf Verlangen die ausgefüllte „Verpflichtungserklärung anderes Unternehmen“ (FB 236 – VHB; ist den Vergabeunterlagen beigelegt) vorzulegen.

Hinweise: Die nach dem ThürVgG vorzulegenden Verpflichtungserklärungen werden gem § 12a Abs. 2 ThürVgG nur vom Bestbieter abgefordert, können aber Bereits mit dem Angebot eingereicht werden.

Erfolgt die Vorlage nachgeforderter fehlender Unterlagen bzw. abgeforderter Unterlagen, deren Vorlage sich die Vergabestelle vorbehalten hat, nicht bis zur angegebenen Frist, wird das Angebot von der Wertung ausgeschlossen.

Der Auftraggeber wird für die Bieter, mit denen ein Vertrag geschlossen werden soll, einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister nach § 150a Abs. 1 Nr. 4 Gewerbeordnung (GewO) beim Bundesamt für Justiz anfordern, um seine Zuverlässigkeit zu überprüfen. Für den Zuschlag kommen nur Bieter in Frage, die keine auftragsverhindernden Eintragungen besitzen. Für diese Beantragung ist der mit den Vergabeunterlagen bereitgestellte Vordruck zu den „Unternehmensdaten“ auszufüllen. Die „Einwilligungserklärung zur Weiterverarbeitung Ihrer Daten gem. Art. 6 DSGVO“ ist ebenfalls auszufüllen bzw. zu bestätigen und mit dem Angebot einzureichen.

III.1.2. Economic and financial standing

List and brief description of selection criteria:

Folgende Nachweise und Erklärungen sind mit dem Angebot vorzulegen:

- die „Angaben zur Preisermittlung“ (Formblatt 221 oder 222 VHB),
- die „Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft“ (Formblatt 234 VHB, bei Bildung einer Bietergemeinschaft),
- das „Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen“ (Formblatt 235 VHB, bei Eignungsleihe bzw. Nachunternehmereinsatz).

Folgende Nachweise sind auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen:

- der Nachweis einer Betriebshaftpflichtversicherung mit einer Deckungssumme (je Schadenfall) von mindestens 5 Millionen EUR für Personen- und/oder Sachschäden oder eine Erklärung, dass im Falle der Zuschlagserteilung diese Deckungssummen zur Verfügung stehen (wenn nicht bereits in der „Eigenerklärung zur Eignung (Bieter)“ erklärt/angekreuzt),
- die „Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen“ (Formblatt 236 VHB) bei Eignungsleihe.

III.1.3. Technical and professional ability

List and brief description of selection criteria:

Folgende Nachweise und Erklärungen sind mit dem Angebot einzureichen:

— Benennung von Referenzobjekten für vergleichbare Leistungen der letzten 5 abgeschlossenen Kalenderjahre mit Angabe des Ausführungsjahres, der Objektbezeichnung, des Auftraggebers und eines Ansprechpartners. Hierfür kann die unter III.1.1) benannte „Eigenerklärung zur Eignung (Bieter)“ genutzt werden.

Ausländische Bieter haben gleichwertige Bescheinigungen ihres Herkunftslandes vorzulegen bzw. die gebührenfreie nationale Datenbank im Mitgliedstaat zu benennen, bei der die Nachweise/Bescheinigungen erhalten werden können.

Für Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in deutsche Sprache beizufügen.

III.2. Conditions related to the contract

III.2.2. Contract performance conditions

Die Allgemeinen Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB/B), die Allgemeinen Technischen Vertragsbedingungen für Bauleistungen (VOB/C) sowie das Thüringer Vergabegesetz (ThürVgG) werden Bestandteil des Vertrages.

Etwaige Liefer-, Vertrags- und Zahlungsbedingungen des Auftragnehmers werden nicht Vertragsbestandteil.

Geforderte Sicherheiten: siehe Vergabeunterlagen.

Section IV: Procedure

IV.1. Description

IV.1.1. Type of procedure

Open procedure

IV.1.3. Information about a framework agreement or a dynamic purchasing system

IV.1.8. Information about the Government Procurement Agreement (GPA)

The procurement is covered by the Government Procurement Agreement: yes

IV.2. Administrative information

IV.2.2. Time limit for receipt of tenders or requests to participate

Date: 18/05/2021 Local time: 10:00

IV.2.3. Estimated date of dispatch of invitations to tender or to participate to selected candidates

IV.2.4. Languages in which tenders or requests to participate may be submitted

German

IV.2.6. Minimum time frame during which the tenderer must maintain the tender

Tender must be valid until: 31/07/2021

IV.2.7. Conditions for opening of tenders

Date: 18/05/2021 Local time: 10:00

Place:

Anschrift siehe Nr. I.1)

Information about authorised persons and opening procedure: Nur Vertreter des Auftraggebers.

VI.1. Information about recurrence

This is a recurrent procurement: no

VI.3. Additional information

Der freie Download der Vergabeunterlagen unter der in Pkt. I.3) angegebenen Adresse ist nicht gleichzusetzen mit einer Teilnahme am Verfahren. Um am Verfahren teilnehmen zu können, z. B. um letztendlich Angebote abgeben zu können, muss die Teilnahme im Angebotsassistenten unter benannter Adresse beantragt werden. Auch werden Sie nur bei beantragter Teilnahme über etwaige

Änderungen/Ergänzungen der Vergabeunterlagen aktiv informiert.

Da die Vergabestelle gehalten ist, rechtzeitig angeforderte zusätzliche Auskünfte über die Unterlagen spätestens 6 Tage vor Fristablauf zu erteilen, sollen Auskünfte bis spätestens 8 Tage vor Ablauf der Angebotsfrist angefordert werden.

Ihr Angebot ist elektronisch über die e-Vergabe-Plattform des Bundes mittels der Dort bereitgestellten Softwarekomponente AnA-Web zu übermitteln. Der AnA-Web verschlüsselt Ihre Dokumente und ermöglicht Ihnen die elektronische Übersendung an die im AnA-Web voreingestellte Adresse. Eine weitergehende Beschreibung ist den Vergabeunterlagen beigelegt.

Angebote können abgegeben werden:

- elektronisch in Textform nach § 126b BGB,
- elektronisch mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel oder
- elektronisch mit qualifizierter/m Signatur/Siegel.

Mit dem Angebot ist das Angebotsschreiben (Formblatt 213 VHB) einzureichen, es kann nicht nachgefordert werden.

Das Leistungsverzeichnis kann als Langtext (.pdf – Format), Kurztext (.pdf – Format) und/oder in GAEB-Format eingereicht werden.

Mit dem Angebotsschreiben wird der Wortlaut der vom Auftraggeber verfassten Langfassung des Leistungsverzeichnisses als alleinverbindlich anerkannt.

VI.4. Procedures for review

VI.4.1. Review body

Official name: Thüringer Landesverwaltungsamt Weimar, Vergabekammer

Postal address: Jorge-Semprùn-Platz 4

Town: Weimar

Postal code: 99423

Country: Germany

E-mail: vergabekammer@tlvwa.thueringen.de

Telephone: +49 361-573321254

VI.4.3. Review procedure

Precise information on deadline(s) for review procedures:

Es wird darauf hingewiesen, dass ein Nachprüfungsverfahren gem. § 160 Abs. 1 GWB nur auf Antrag bei der Vergabekammer eingeleitet wird.

Der Antrag ist schriftlich bei der Vergabekammer einzureichen und zu begründen (§ 161 GWB).

Die dazu maßgeblichen Fristen gemäß § 160 Abs. 3 GWB regelt das Gesetz wie folgt:

Der Antrag ist unzulässig, soweit:

- 1) der Antragsteller den gerügten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Abs. 2 GWB bleibt unberührt,
- 2) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
- 3) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
- 4) mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

Auf die Kostenfolge nach § 182 GWB wird hingewiesen.

Auf die Möglichkeit der Kenntlichmachung von Betriebs- oder Geschäftsgeheimnissen nach § 165 GWB wird ebenfalls hingewiesen.

VI.4.4. Service from which information about the review procedure may be obtained

Official name: Stadtverwaltung Nordhausen – Rechtsamt und Beteiligungen/Vergabestelle

Postal address: Markt 1

Town: Nordhausen

Postal code: 99734

Country: Germany

E-mail: vergabestelle@nordhausen.de

Telephone: +49 3631-696495

VI.5. Date of dispatch of this notice

08/04/2021